

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 28-29: Energetisch sanieren

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Messe Arbeitssicherheit Schweiz

Die Fachmesse Arbeitssicherheit fand von 25. bis 27. Juni 2014 in Bern statt. Sie widmete sich der Sicherheit, dem Gesundheitsschutz und der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Sie thematisierte aber auch Schutzausrüstungen, Sicherheitstechnik und «weiche» Faktoren.

Redaktion: Judit Solt



Während dreier Tage drehte sich in der Bernexpo alles um Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, aber auch um den Schutz von Umwelt und Gesellschaft. Unterstützt und inhaltlich getragen wurde die Fachmesse von einem Fachbeirat.

Einen grossen Teil des Rahmenprogramms in den drei Praxisforen gestalteten Beiratsmitglieder. Tipps für eine praxisnahe Wartung und Instandhaltung von Geräten und Maschinen gab es im Vortrag der Arbeitssicherheit Schweiz. Mit dem Thema Stürzen beschäftigte sich die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu: Rund 105000 Arbeitnehmende pro Jahr stolpern, rutschen oder stürzen von einer Treppe. Das Referat zeigte, wie Betriebe ihre Mitarbeitenden zum sicheren Verhalten motivieren können.

Neben den Experten der Branchenverbände brachten sich auch die Aussteller und weitere Institutionen ein. Gefahrgüter sicher versenden – wie das als Paketpost machbar ist, erklärte Asim Hazeraj von der PostLogistics AG. Der Schweizerische Verein für

Schweisstechnik stellte deren Tücken zur Diskussion. Über korrektes Verhalten bei Unfällen mit gefährlichen Chemikalien klärte der Aussteller Tinovamed auf.

Sicherheitsparcours und Weiterbildung

Eine Premiere war der Sicherheitsparcours, ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins Arbeitssicherheit Schweiz und der bfu: An vier Stationen konnte man Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am eigenen Leib erleben. Nach jedem Posten erhielten die Teilnehmenden ein Factsheet, um das Erlebte und Erlernte im eigenen Betrieb umsetzen zu können.

An der ersten Station des Unternehmens Arsitec AG stand zum Beispiel das Thema Betriebsapotheke im Fokus. Wie die korrekte Beschilderung von Flucht- und Rettungswegen aussieht, zeigte die Schärer+Kunz AG an der zweiten Station. Der dritte stand unter dem Jahresmotto des Vereins Arbeitssicherheit Schweiz: «Ordnung ist die halbe Sicherheit»; hier galt es, zahl-

reiche Lasten korrekt in ein Regal einzuräumen. «Unfälle verhüten dank Kraft und Gleichgewicht» lautete das Credo an der vierten Station: Die bfu trainierte die Balancefähigkeiten der Teilnehmenden – denn wer sicher auf den Beinen steht, ist auf Stürze und Stolperunfälle besser vorbereitet.

Die Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit – SGAS anerkennt die Messe als Weiterbildungsmassnahme und rechnet für den Besuch Fortbildungseinheiten an. Der Messerundgang zählt als eine Fortbildungseinheit; weitere Punkte erhielten Besucher, wenn sie Vorträge anhörten und am Sicherheitsparcours teilnahmen. •



Arbeitssicherheit Schweiz

FACHMESSE ARBEITSSICHERHEIT SCHWEIZ 2014

Sponsoren: HRM.ch, suva

www.arbeitssicherheit-schweiz.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

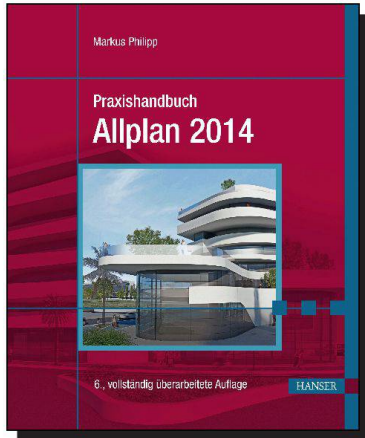
Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espazium.ch

Neues aus der Bauindustrie

Redaktion: Judit Solt



Nemetschek Allplan

Bewährtes Standardwerk in sechster Auflage: Das Praxishandbuch «Allplan 2014» zur aktuellen Softwareversion von Nemetschek Allplan ist jetzt erhältlich. Allplan ist eine bauteilorientierte CAD-Software, die alle Leistungsphasen von der ersten Entwurfsidee über die Werk- und Detailplanung bis zur Baukostenplanung abdeckt; sie bietet Planungs- und Visualisierungswerkzeuge sowie die Möglichkeit zum freien Wechsel zwischen 2-D und 3-D. Neu in der sechs-

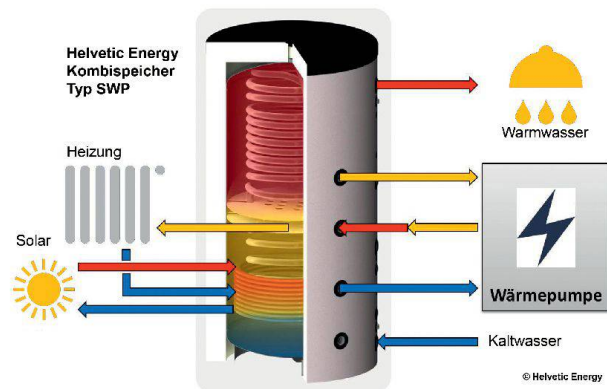
ten Auflage sind das 3-D-Modellieren, Assoziative Ansichten und Schnitte sowie Onlinezugriff und -bearbeitung von Projektdaten mit der Option «Workgroup Online». Zudem führt das Handbuch ins Planmanagement mit der Ausgabeschnittstelle Allplan Exchange ein, die den automatisierten Datenexport und den Planversand per Internet ermöglicht. Der Band ist bei Hanser erschienen, ISBN 978-3-446-43922-1. •

www.nemetschek-allplan.com

Helvetic Energy

Mit der Schichtentrennung zwischen Solar-, Heizungs- und Brauchwarmwasserbereich schliesst der Kombispeicher SWP die Lücke zwischen Wärmepumpe und Solarkreis. Er eignet sich für den Einsatz mit Wärmepumpen und für konventionelle Heizsysteme. Er garantiert eine hygienische Trinkwassererwärmung. Eine doppelte Schichttrennplatte verhindert die Durchmischung der Hoch- und Niedertemperaturbereiche bei der Beladung. Trotz hoher Volumenströme ist eine optimale Schichtung gewährleistet. Der integrierte Wellrohrwärmetauscher aus Edelstahl ist auf pulsierende Lastwechsel nach SVGW geprüft. Zwei Anschlussreihen bieten höchste Flexibilität bei der Montage. •

www.helvetic-energy.ch



Fischer Rista

Fischer Rista AG produziert Bewehrungen und komplexe Elemente für den Hoch-, Tief- und Untertagebau. Zu den neuen Produktentwicklungen zählt der Anschlusskorb FIRIPA® PLUS mit integriertem, aktivem Abdichtungssystem. Das «Plus» steht für das integrierte und beschichtete Abdichtungsblech, um Betonierfugen dauerhaft abzudichten. Die Anschlusskörbe sind in einem Schritt automatisch richtig verlegt, es braucht keine weiteren Nacharbeiten (Schweissen, Verpressen, Abziehen) auf der Baustelle. Denn wenn die Aussenisolation im Hochbau weg-

lassen wird, erhält die Bauweise einer «weissen Wanne» immer grössere Bedeutung. Dabei muss bei den Aussenwänden die horizontale Betonierfuge wasserdicht ausgebildet werden. Die häufig eingesetzten Abdichtungsbleche mussten bis heute separat in einem zweiten Arbeitsschritt auf die Bewehrung befestigt und verlegt oder in den frischen Beton gedrückt werden. Ein weiterer Vorteil: Das Abdichtungsblech fördert die Selbstheilung des Betons, basierend auf Kristallisation und natürlicher Versinterung, und führt zu einem Verbund. •

www.fischer-rista.ch